

Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

So nehmen Sie teil:

Früherkennungsmammografie mit freigeschalteter e-card alle 2 Jahre

- **Frauen von 45 bis 69 Jahren:**
e-card ist automatisch freigeschaltet
- **Frauen von 40 bis 44 und ab 70 Jahren:**
e-card-Freischaltung nach Anmeldung
zum Programm – www.frueh-erkennen.at
oder Telefon-Serviceline 0800 500 181
- **Erinnerungsbrief zur Information für
Frauen dieser Altersgruppen**

Untersuchung mit freigeschalteter e-card bei zertifizier- ter/m Radiologin/Radiologen:

- **Mammografie:** Röntgen der Brust
- **Doppel-Befundung:** Aufnahmen werden
durch zwei Radiologinnen/Radiologen
unabhängig voneinander begutachtet
- **Ultraschall:** Bei medizinischer Notwen-
digkeit (Entscheidung durch Radiologin/
Radiologen)

bei auffälligem Befund

Abklärung

- **Weiterführende Untersuchungen**
z.B. Magnetresonanz, Biopsie

bei auffälligem Befund

Behandlung durch spezialisierte Fachärztinnen/ Fachärzte

Befund unauffällig

Sie entscheiden, ob Sie teilnehmen wollen!

Die Teilnahme am Programm ist **freiwillig**. Wie bei jeder medi-
zinischen Maßnahme gibt es auch bei der Früherkennungs-
mammografie Vor- und Nachteile, die Sie abwägen sollten,
bevor Sie, eventuell nach Beratung mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt,
eine Entscheidung treffen.

Ein Verdacht auf Brustkrebs, der sich später als unbegründet
erweist, kann unnötige Sorgen bereiten. Bei der Untersuchung
werden auch Tumore entdeckt, die nachträglich betrachtet nie
Probleme bereitet hätten. Weil sich das aber nicht sicher vor-
aussehen lässt, wird meist eine Behandlung empfohlen.

Die Mammografie gilt derzeit als am besten geeignete Methode,
um Brustkrebs frühzeitig zu erkennen. Eine Früherkennungs-
mammografie kann Brustkrebs nicht verhindern, aber die
Chance für eine erfolgreiche Behandlung erhöhen und damit
Leid verringern.

Kostenlose Telefon-Serviceline:
0800 500 181 (Mo – Fr 8:00 – 18:00 Uhr)
serviceline@frueh-erkennen.at
www.frueh-erkennen.at

**Die Österreichische Krebshilfe empfiehlt
eine Teilnahme am Österreichischen
Brustkrebs-Früherkennungsprogramm!**



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
SEIT 1910**

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Wiener Gebietskrankenkasse, 1100 Wien, Wienerbergstraße 15-19;
Koordinierungsstelle des Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der WGKK gestattet. 4. Auflage 2015.
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.frueh-erkennen.at

Das Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm ist eine gemeinsame Initiative von Bund,
Sozialversicherung, Ländern und Österreichischer Ärztekammer.



**früh
erkennen**

ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-
FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM



**Ich denk dran,
weil ich dem Brustkrebs
keinen Vorsprung geben will.**

**für Frauen
ab 40
alle 2 Jahre**
www.frueh-erkennen.at



sicher versorgt

**Das Österreichische Brustkrebs-
Früherkennungsprogramm**

Wir denken dran!



Warum überhaupt Brustkrebs-Früherkennung – und für wen?

Brustkrebs ist derzeit die häufigste Krebsart bei Frauen. In Österreich erkranken jedes Jahr rund 5.000 Frauen an Brustkrebs. Das Risiko zu erkranken steigt mit dem Alter. Früherkennung kann Brustkrebs nicht verhindern, aber die Chance auf eine erfolgreiche Behandlung erhöhen.

Das Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm richtet sich an gesunde Frauen ohne Beschwerden und ohne Anzeichen einer Brustkrebserkrankung.

Für Frauen ab 40, alle zwei Jahre

- Frauen von **45 bis 69** gehen mit ihrer e-card zur Untersuchung
 - Frauen von **40 bis 44 bzw. ab 70** gehen nach Anmeldung mit ihrer e-card zur Untersuchung
- Einmalige Anmeldung bei der Telefon-Serviceline 0800 500 181 oder auf www.frueh-erkennen.at
→ Freischaltung der e-card in der Regel nach 2 Tagen

Selbstverständlich können Sie sich durch eine Ärztin/ einen Arzt (z.B. Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner oder Gynäkologin/Gynäkologen) beraten lassen. Zur Erinnerung und Information bekommen Sie alle zwei Jahre ein persönliches Einladungsschreiben per Post. Für die Untersuchung selbst genügt die e-card.

Was tue ich, wenn ich Beschwerden oder ein erhöhtes Risiko habe?

Bei medizinischer Notwendigkeit*: **jederzeit und altersunabhängig** → Überweisung zur diagnostischen Mammografie durch Vertrauensärztin/-arzt

*Medizinische Notwendigkeit: Familiär erhöhtes Brustkrebsrisiko, Brustkrebserkrankung, Nachsorge einer Brustkrebserkrankung oder Beschwerden (z.B.: tastbare Knoten, Dellen oder Verhärtungen der Haut, Verformungen, Einziehungen der Brustwarze, Blutungen oder andere Absonderungen aus der Brustwarze)

Wie läuft die Untersuchung ab?

Ganz einfach: Sie vereinbaren einen Termin bei einer teilnehmenden Radiologie-Einrichtung Ihrer Wahl. Diese Einrichtungen werden laufend qualitätsgeprüft und verwenden nur digitale, strahlungsarme Geräte. Die Adressen finden Sie im Einladungsschreiben und auf www.frueh-erkennen.at. Auch die Telefon-Serviceline 0800 500 181 gibt Auskunft darüber.

Bei der **Röntgenaufnahme** wird Ihre Brust kurz zwischen zwei Platten gedrückt. Das kann unangenehm sein. Die Aufnahme wird von zwei speziell geschulten Radiologinnen/ Radiologen begutachtet. Bei Auffälligkeiten oder dichtem Brustgewebe wird zusätzlich eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt.

Den **Befund** erhalten Sie per Post oder direkt in Ihrer Radiologie-Einrichtung. Auf Ihren Wunsch hin wird auch die Ärztin/der Arzt Ihres Vertrauens von der Früherkennungsuntersuchung informiert.

Bei unauffälligem Befund können Sie nach zwei Jahren zur nächsten Früherkennungsmammografie gehen. Bei unklarem oder auffälligem Befund werden Sie zu weiteren Untersuchungen eingeladen.



Kurzfilm und ausführliche Broschüre: www.frueh-erkennen.at

